**Bericht der Schule an das BFZ**

Dokumentation der Prävention

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| berichtende Schule (Stempel) |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Name des Kindes:** |  | **Vorname:** |  |

**Folgende vorhandene Unterlagen (nicht älter als sechs Monate) sind beigefügt:**

Bitte Zutreffendes ankreuzen und als Anlage beifügen.

Berichte und Beobachtungen aus dem Kindergarten können hinzugezogen werden, sofern die Eltern zugestimmt haben und sich diese Unterlagen in der Schülerakte befinden.

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Individueller Förderplan  |  |
| [ ]  Notenprofil (Zeugnisse)  |  |
| [ ]  Beobachtungen im Unterricht/Kindergarten |  |
| [ ]  Berichte zu Gesprächen |  |
| [ ]  Hilfeplan |  |
| [ ]  Schulärztlicher Bericht |  |
| [ ]  Sonstiges: |  |

**Beschreibung der schulischen Situation und Förderung**

Unterschrift der Klassenlehrkraft:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **PRÄVENTION** | Dokumentation  | Zeitraum/Zuständigkeit |
| **Vorbeugende Maßnahmen der allgemeinen Schule** |
| binnendifferenzierende Arbeitsformen im Unterricht  |  |  |
| Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi |  |  |
| umfassende Beratung der Eltern sowie der Schülerin oder des Schülers durch Lehrkräfte der Schule |  |  |
| Einrichtung von Stütz- und Fördermaßnahmen auch in Kleingruppen oder als Einzelförderung durch Lehrkräfte der Schule  |  |  |
| Zusammenarbeit mit Beratungsdiensten wie Schulpsychologie,Mobiler Pädagogischer Dienst Autismus, Fachberatung des Staatlichen Schulamts |  |  |
| Zusammenarbeit mit außerschulischen Fördereinrichtungen wie den vorschulischen Einrichtungen, zum Beispiel den Frühförderstellen, der Kinder- und Jugendhilfe sowie den Trägern der Sozialhilfe |  |  |
| * Gewährung eines **Nachteilsausgleichs**, um Beeinträchtigungen, Funktionsstörungen und Behinderungen zu begegnen, sie auszugleichen.
* Besondere Regelungen für **Leistungsfeststellungen** und **Leistungsbewertungen** (z. B. verlängerte Arbeitszeiten etwa bei Klassenarbeiten)
* Technischen und didaktisch-methodischen *Hilfs- und Arbeitsmitteln*
* *differenzierte Leistungsanforderungen*
* mündliche statt schriftliche Prüfungen
* *unterrichtsorganisatorische* Änderungen
* *differenzierte Hausaufgabenstellungen*
* individuelle Übungen
 |  |  |
| **Beratungsanfrage an BFZ gestellt am:** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Schulleitung der allgemeinen Schule |